

Brüggen
Schwalmtal

**NIEDER-
KRÜCHTEN**

Niederkrüchten

Wirtschaftsstruktur und Standortqualität

IHK-Schriftenreihe | Ausgabe 183 | März 2021

Inhalt

| | |
|-------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Einleitung | 3 |
| Unsere Ergebnisse in Kürze | 3 |
| 2. Wirtschaftliche Strukturen und ihre Veränderungen | 4 |
| 2.1 Grobstrukturen und Beschäftigungsentwicklung | 4 |
| 2.2 Detailstrukturen | 6 |
| 2.3 Interkommunaler Vergleich | 9 |
| 3. Unternehmensbefragung | 16 |
| 3.1 Allgemeine Ergebnisse | 16 |
| 3.2 Die 20 wichtigsten Standortfaktoren | 21 |
| 4. Fazit und Handlungsempfehlungen | 24 |
| Impressum | 26 |

1. Einleitung

In der vorliegenden Standortanalyse wird Niederkrüchten als Wirtschaftsstandort detailliert untersucht. Dabei werden sowohl die Grob- als auch die Detailstrukturen der wichtigsten Branchen in Niederkrüchten in ihrer Entwicklung betrachtet. Sie werden ausgehend von ihrer bisherigen mittelfristigen Entwicklung beurteilt und ihre relative Bedeutung für den Standort mit der in NRW und dem Kreis Viersen verglichen. Im Anschluss wird die Gemeinde Niederkrüchten anhand verschiedener volkswirtschaftlicher Indikatoren mit anderen Kommunen verglichen. Die Vergleichskommunen für Niederkrüchten sind jene Kommunen aus Nordrhein-Westfalen oder vom Mittleren Niederrhein mit einer ähnlichen Größe und Struktur. So kann überprüft werden, wie der Wirtschaftsstandort Niederkrüchten hinsichtlich verschiedener Erfolgskennzahlen im Standortwettbewerb positioniert ist.

Das Zentrum der Analyse bilden die darauf aufbauenden Ergebnisse der Standortbefragung. Dabei haben rund 70 Unternehmen aus Niederkrüchten 50 verschiedene Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung und Qualität am Ort bewertet. Ziel der Analyse ist es, die Verbesserungsmöglichkeiten für Niederkrüchten als Wirtschaftsstandort zu identifizieren. So zieht die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein aus den Ergebnissen detaillierte wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen, die den Abschluss dieser Analyse bilden.

Unsere Ergebnisse in Kürze



Positive Beschäftigungsentwicklung → S. 5

Niederkrüchten ist ein Logistikstandort → S. 8

Unternehmer geben Gesamtnote 2,65 → S. 16

Naherholungs- und Freizeitangebot mit guter Bewertung → S. 19

Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Potenzial → S. 22

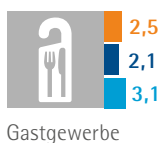
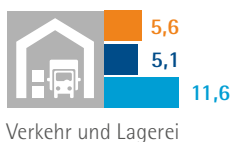
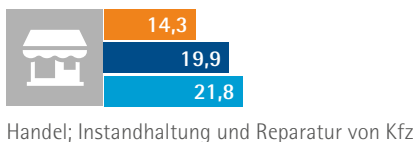
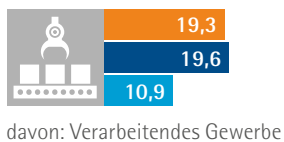
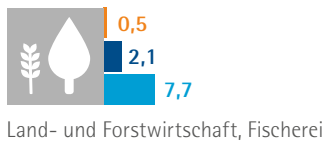


2. Wirtschaftliche Strukturen und ihre Veränderungen

Abb. 1: Grobstrukturen in NRW, im Kreis Viersen und in Niederkrüchten

Beschäftigungsanteile in Prozent (2020)

■ NRW ■ Kreis Viersen ■ Niederkrüchten



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

2.1 Grobstrukturen und Beschäftigungsentwicklung

Produzierendes Gewerbe nur unterdurchschnittlich vertreten

In Niederkrüchten arbeiten mit 17,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vergleichsweise wenige Menschen im Produzierenden Gewerbe. Im Kreis Viersen und im Land NRW sind es rund zehn Prozentpunkte mehr (28,1 Prozent und 26,4 Prozent). Im Kern des Produzierenden Gewerbes, dem Verarbeitenden Gewerbe, sind mit 10,9 Prozent ebenfalls deutlich weniger Menschen tätig als im Land oder Kreis. Die Land- und Forstwirtschaft ist dagegen mit 7,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stärker vertreten als im Land oder im Kreis.

Logistik und Handel mit hoher Bedeutung für Niederkrüchten

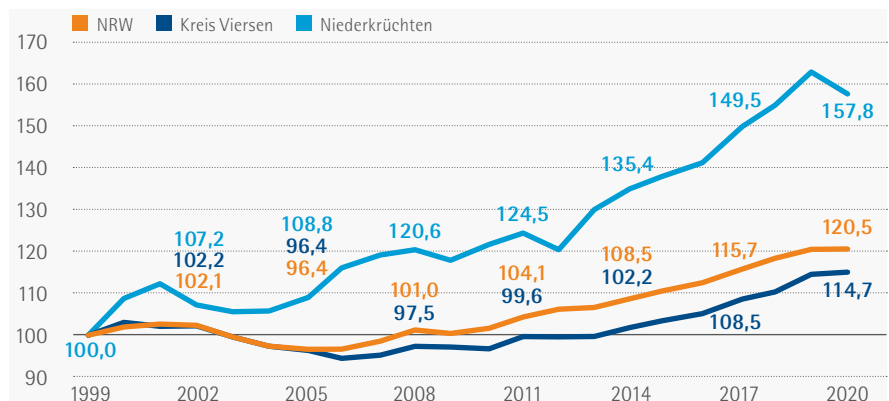
Der Blick auf die Beschäftigtenanteile im Handel zeigt dagegen, dass die Bedeutung dieses Wirtschaftszweigs für Niederkrüchten groß ist. Im Handel arbeiten 21,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Niederkrüchten. Auch im Kreis Viersen sind es, verglichen mit dem Land NRW, mit knapp 20 Prozent noch überdurchschnittlich viele Beschäftigte. Im Land NRW hingegen entfallen auf den Handel nur 14,3 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Auch die Verkehrs- und Logistikbranche prägt den Standort Niederkrüchten. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in diesem Bereich arbeiten, ist mit 11,6 Prozent doppelt so groß wie der im Land NRW oder im Kreis Viersen (5,6 Prozent und 5,1 Prozent). Niederkrüchten hat also einen Schwerpunkt bei den distributiven Dienstleistungen.

Weitere Dienstleistungen weniger stark vertreten als in NRW und im Kreis Viersen

Im Gastgewerbe arbeitet mit 3,1 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Niederkrüchten ein etwas höherer Anteil als im Land oder im Kreis Viersen (2,5 Prozent und 2,1 Prozent). Die weiteren Dienstleistungen* sind in Niederkrüchten

Abb. 2: Beschäftigtenentwicklung (insgesamt)

NRW, Kreis Viersen, Gemeinde Niederkrüchten, 1999 bis 2020, 1999 = 100



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

* Weitere Dienstleistungen umfasst die Bereiche Information und Kommunikation; Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; öffentliche Verwaltung, Verteidigung sowie Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; private Haushalte mit Hauspersonal sowie Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

dagegen weniger stark vertreten als in NRW oder dem Kreis. Hier arbeiten rund 38 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Im Kreis liegt der Anteil bei 42,7 Prozent, im Land sogar bei 50,7 Prozent.

Positive Beschäftigungsentwicklung in Niederkrüchten

Seit 1999 hat sich die Beschäftigung in Niederkrüchten positiv entwickelt. Verglichen mit der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 1999, arbeiteten hier am 30.06.2020 mit 2.750 Beschäftigten 57,8 Prozent mehr Menschen. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat sich dabei vor allem im Zeitraum von 2012 bis 2019 überdurchschnittlich stark erhöht, erst zum Krisenjahr 2020 musste wieder ein leichter Rückgang festgestellt werden. Die Beschäftigungszahlen an einem vergleichsweise kleinen Standort wie Niederkrüchten unterliegen dabei natürlicherweise stärkeren Schwankungen als die an größeren Standorten. Bei der Beschäftigungsentwicklung im Kreis Viersen lag das Plus im selben Zeitraum bei 14,7 Prozent, im Land NRW waren es 20,5 Prozent.

Beschäftigungsanstieg im Produzierenden Gewerbe wie im Dienstleistungsbereich

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe lag in Niederkrüchten im Jahr 2020 bei 485 Beschäftigten. Sie unterlag in den vergangenen elf Jahren durch den Zu- und Wegzug einzelner Unternehmen leichten Schwankungen und hat sich seit 2009 zum 30.06.2020 um rund sechs Prozent erhöht. Im Land NRW hat sich die Beschäftigung im Produzierenden Gewerbe im selben Zeitraum um knapp fünf Prozent erhöht, im Kreis Viersen waren es 1,5 Prozent.

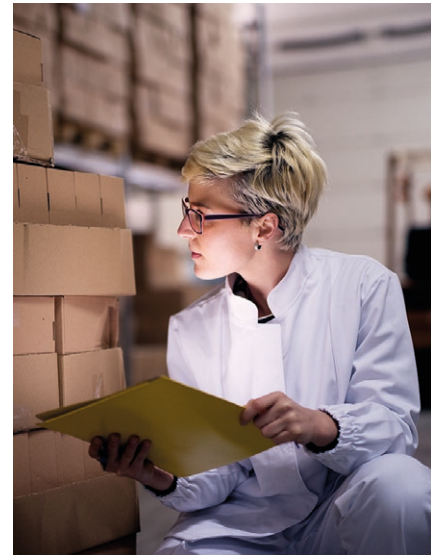
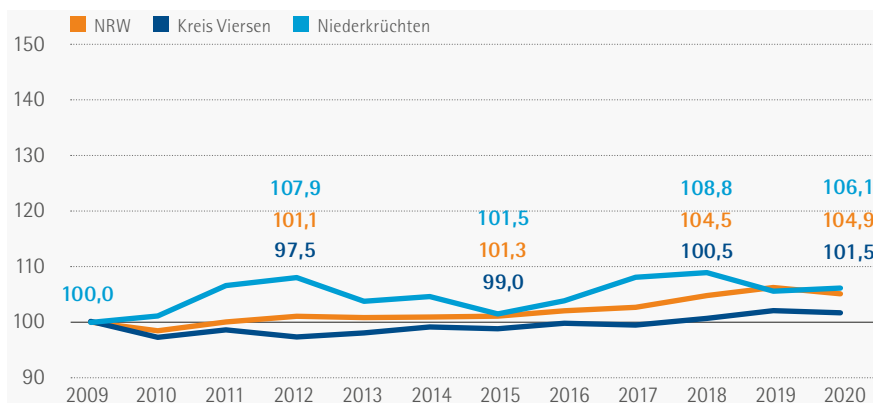


Abb. 3: Beschäftigtenentwicklung (Produzierendes Gewerbe)

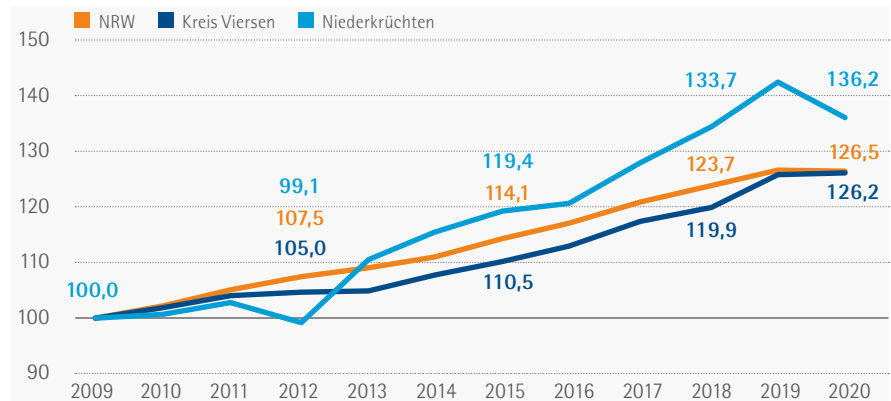
NRW, Kreis Viersen, Gemeinde Niederkrüchten, 2009 bis 2020, 2009 = 100



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Abb. 4: Beschäftigtenentwicklung (Handel und Dienstleistungsbereiche)

NRW, Kreis Viersen, Gemeinde Niederkrüchten, 2009 bis 2020, 2009 = 100



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Am 30.06.2020 arbeiteten 2.056 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Handel- und Dienstleistungsbereichen am Arbeitsort Niederkrüchten. Das sind 36,2 Prozent mehr als noch 2009. Im Land NRW lag der Beschäftigungsanstieg in diesem Zeitraum im Handel- und Dienstleistungsbereich bei 26,5 Prozent, im Kreis Viersen bei 26,2 Prozent.

Info

Die Analyse der Detailstrukturen leidet ein wenig unter der Datenverfügbarkeit. Für einige Branchen liegen aus Geheimhaltungsgründen keine konkreten Beschäftigtenzahlen vor. Dennoch lassen sich anhand der Daten einige Merkmale herausarbeiten.

2.2 Detailstrukturen**Verarbeitendes Gewerbe mit leichtem Beschäftigungswachstum**

Setzt man die Beschäftigungsanteile des Verarbeitenden Gewerbes ins Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung in Niederkrüchten, wird deutlich, dass das Verarbeitende Gewerbe, verglichen mit dem Beschäftigungsanteil dieser Branche in NRW, nur unterdurchschnittlich stark vertreten ist. Dieser unterdurchschnittliche Wert ist auch im Lokalisationsquotienten ablesbar. Dieser liegt bei 0,6. Dieser Quotient setzt den Beschäftigtenanteil einer Branche ins Verhältnis zu dem Beschäftigungsanteil dieser Branche in Nordrhein-Westfalen. Ein Wert unter 1 spiegelt dabei einen Anteil wieder, der unter dem in Nordrhein-Westfalen liegt. Ein Wert über 1 zeigt einen höheren Beschäftigungsanteil als im Land an. In Niederkrüchten zeigt der Wert einen geringeren Beschäftigtenanteil als im Land an. Die Beschäftigung ist seit 2010 jedoch leicht gestiegen. 2020 arbeiteten mit 300 Beschäftigten knapp fünf Prozent mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Niederkrüchten im Verarbeitenden Gewerbe als noch 10 Jahre früher. Damit waren es 10,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Im Land NRW hat sich die Beschäftigung ähnlich entwickelt (+4,6 Prozent), im Kreis Viersen ist sie dagegen um 2,6 Prozent gesunken. In den einzelnen Branchen des Verarbeitenden Gewerbes in Niederkrüchten liegen nur Zahlen zur Beschäftigung bei der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln vor. Hier arbeiten mit 75 Beschäftigten 2,7 Prozent aller Beschäftigten am Arbeitsort Niederkrüchten. Dies ist anteilig mehr als im Land NRW, wie der Lokalisationsquotient von 1,5 zeigt. Das Baugewerbe ist, gemessen an der Beschäftigtenzahl in Niederkrüchten, leicht überdurchschnittlich vertreten (Lokalisationsquotient: 1,2). Mit rund 170 sozialversicherungspflichtig

Tab. 1: Detailstrukturen (2020) und ihre Veränderungen (2010–2020)

| | Anteil NRW 2020 in % | Veränderung NRW 2010–2020 in % | Anteil Kreis Viersen 2020 in % | Veränderung Kreis Viersen 2010–2020 in % | Nieder- krüchten 2020 absolut | Anteil Nieder- krüchten 2020 in % | Veränderung Nieder- krüchten 2010–2020 in % | Lokalisations- quotient Nieder- krüchten zu NRW |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE INSGESAMT | 100,0 | 18,6 | 100,0 | 18,4 | 2.752 | 100,0 | 30,1 | 1,0 |
| PRIMÄRER SEKTOR | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 0,5 | 29,7 | 2,1 | 30,9 | 211 | 7,7 | 90,1 | 15,4 |
| SEKUNDÄRER SEKTOR | | | | | | | | |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 0,2 | -59,4 | 0,1 | 23,0 | * | * | * | * |
| Verarbeitendes Gewerbe | 19,3 | 4,6 | 19,6 | -2,6 | 300 | 10,9 | 4,9 | 0,6 |
| Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln | 1,8 | 20,2 | 4,1 | 3,0 | 75 | 2,7 | * | 1,5 |
| Energieversorgung | 0,9 | 15,1 | * | * | - | - | - | - |
| Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen | 0,9 | 19,9 | 1,3 | 26,5 | * | * | * | * |
| Baugewerbe | 5,1 | 17,9 | 6,9 | 29,9 | 171 | 6,2 | 6,2 | 1,2 |
| TERTIÄRER SEKTOR | | | | | | | | |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 14,3 | 11,2 | 19,9 | 15,2 | 599 | 21,8 | 21,3 | 1,5 |
| Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 1,9 | 12,9 | 2,0 | 10,8 | 28 | 1,0 | -24,3 | 0,5 |
| Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 5,0 | 4,0 | 9,2 | 0,4 | 253 | 9,2 | -7,0 | 1,8 |
| Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 7,4 | 16,2 | 8,8 | 37,8 | 318 | 11,6 | 71,9 | 1,6 |
| Verkehr und Lagerei | 5,6 | 34,3 | 5,1 | 35,0 | 320 | 11,6 | 44,1 | 2,1 |
| Gastgewerbe | 2,5 | 24,5 | 2,1 | 25,5 | 85 | 3,1 | 60,4 | 1,2 |
| Beherbergung | 0,5 | 12,0 | 0,2 | 1,2 | 16 | 0,6 | * | 1,1 |
| Gastronomie | 2,0 | 28,2 | 1,9 | 28,5 | 69 | 2,5 | 81,6 | 1,3 |
| Information und Kommunikation | 3,3 | 25,7 | 1,7 | 11,7 | * | * | * | * |
| Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 2,9 | -6,5 | 1,3 | -21,1 | * | * | * | * |
| Erbringung von Finanzdienstleistungen | 1,8 | -10,1 | 0,9 | -28,2 | 25 | 0,9 | * | 0,5 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 0,8 | 35,7 | 0,7 | 21,0 | 30 | 1,1 | 130,8 | 1,4 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 7,3 | 48,5 | 4,6 | 46,8 | 82 | 3,0 | 7,9 | 0,4 |
| Veterinärwesen | 0,1 | 59,2 | 0,1 | 56,4 | 5 | 0,2 | * | 1,6 |
| Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | 7,1 | 26,1 | 7,0 | 83,8 | 194 | 7,0 | 234,5 | 1,0 |
| Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau | 2,5 | 45,4 | 2,7 | 32,3 | 129 | 4,7 | * | 1,9 |
| Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. | 1,3 | 81,6 | 1,2 | 59,6 | 23 | 0,8 | * | 0,6 |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 5,3 | 13,6 | 5,1 | 14,6 | * | * | * | * |
| Erziehung und Unterricht | 3,9 | 25,5 | 1,8 | 33,0 | * | * | * | * |
| Gesundheits- und Sozialwesen | 16,5 | 35,5 | 17,2 | 31,4 | 253 | 9,2 | 43,8 | 0,6 |
| Gesundheitswesen | 8,1 | 27,4 | 7,8 | 24,6 | 65 | 2,4 | 25,0 | 0,3 |
| Kunst, Unterhaltung und Erholung | 0,9 | 24,8 | 0,7 | 53,9 | * | * | * | * |
| Erbringung von sonstigen Dienstleistungen | 2,6 | 7,1 | 2,3 | -13,5 | 65 | 2,4 | -56,7 | 0,9 |
| Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen | 1,0 | 7,8 | 1,0 | 19,0 | 28 | 1,0 | 21,7 | 1,0 |
| Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt | 0,2 | 22,6 | 0,2 | 20,1 | 6 | 0,2 | 20,0 | 1,4 |

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, IT.NRW, eigene Berechnungen

* Daten unterliegen der Geheimhaltung.

Beschäftigten arbeiten hier rund 6 Prozent der Beschäftigten. Die Branche ist dabei mit 6,2 Prozent in Niederkrüchten weniger stark gewachsen als in NRW (+17,9 Prozent) und im Kreis Viersen (29,9 Prozent).

Groß- und Einzelhandel überdurchschnittlich vertreten

Vor allem der Handel spielt eine wichtige Rolle in Niederkrüchten, hier arbeiten knapp 600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Das sind 21,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Niederkrüchten. Der Lokalisationsquotient liegt bei 1,5. Die Branche ist dabei stärker gewachsen als der Handel in NRW oder dem Kreis Viersen. Legte die Beschäftigung in Niederkrüchten seit 2010 um 21,3 Prozent zu, waren es im Land nur plus 11,2 Prozent, im Kreis 15,2 Prozent. Während im Handelsbereich die Beschäftigung im Handel mit Kraftfahrzeugen im Vergleich zum Land NRW nur unterdurchschnittlich vertreten ist (Lokalisationsquotient: 0,5), sind der Groß- und Einzelhandel überdurchschnittlich stark vertreten (Lokalisationsquotienten: 1,8 und 1,6). Die Beschäftigung im Einzelhandel ist dabei seit 2010 um rund 70 Prozent gewachsen. Im Land und im Kreis war das Wachstum im Einzelhandel etwas moderater, es lag bei 16,2 Prozent bzw. 37,8 Prozent. Im Großhandel gab es dagegen einen Beschäftigungsrückgang von sieben Prozent. Im Land wuchs die Beschäftigung um vier Prozent, im Kreis blieb sie mit einem Plus von 0,4 Prozent nahezu unverändert.



Niederkrüchten ist ein Logistikstandort

Der Lokalisationsquotient von 2,1 macht deutlich, wie bedeutsam die Logistikbranche für Niederkrüchten ist. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist hier doppelt so groß wie in NRW oder dem Kreis Viersen. 11,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Niederkrüchten arbeiten in diesem Bereich. Die Logistikbranche ist dabei hier in den vergangenen zehn Jahren mit 44,1 Prozent stärker gewachsen als in NRW oder dem Kreis (+34,3 Prozent und +35 Prozent).

Gebäudebetreuung und Garten- und Landschaftsbau überdurchschnittlich

Auch das Gastgewerbe hat in Niederkrüchten einen leicht überdurchschnittlichen Stellenwert (Lokalisationsquotient: 1,2), 3,1 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten hier. Ebenso ist der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Grundstücks- und Wohnungswesen in Niederkrüchten größer als der in NRW oder dem Kreis (Lokalisationsquotient: 1,4). Ähnlich ist es bei der Gebäudebetreuung bzw. dem Garten- und Landschaftsbau. Mit einem Lokalisationsquotienten von 1,9 ist der Beschäftigtenanteil deutlich größer als in Land oder Kreis. Die Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen ist dagegen weniger stark vertreten (Lokalisationsquotient: 0,6)

Gesundheits- und Sozialwesen mit geringerer Bedeutung

Über die Beschäftigtenzahlen in der öffentlichen Verwaltung sowie im Bereich Erziehung und Unterricht liegen aus Geheimhaltungsgründen keine Daten vor. Der Beschäftigtenanteil im Gesundheits- und Sozialwesen ist in Niederkrüchten dagegen unterdurchschnittlich (Lokalisationsquotient: 0,6), wenngleich dieser Bereich in den letzten zehn Jahren mit 43,8 Prozent ein starkes Wachstum erfahren hat. Im Land und im Kreis wuchs die Beschäftigung hier um 35,5 Prozent bzw. 31,4 Prozent. Auch die Erbringung von verschiedenen sonstigen Dienstleistungen ist mit einem Lokalisationsquotienten von 0,9 nur unterdurchschnittlich vertreten.

2.3 Interkommunaler Vergleich

Die einzelnen Wirtschaftsstandorte stehen in einem stetigen Wettbewerb um Investoren, Unternehmen und damit auch um Arbeitsplätze. Anhand von regionalwirtschaftlich relevanten Indikatoren wird im folgenden Kapitel überprüft, welche Position Niederkrüchten im Vergleich einnimmt. Dabei wird Niederkrüchten zunächst mit Städten und Gemeinden der Region Mittlerer Niederrhein verglichen, die eine ähnliche Größe aufweisen. Dies sind die Durchschnittswerte des Kreises Viersen sowie der Gemeinden Brüggen, Grefrath, Rommerskirchen, Schwalmtal und der Stadt Jüchen.

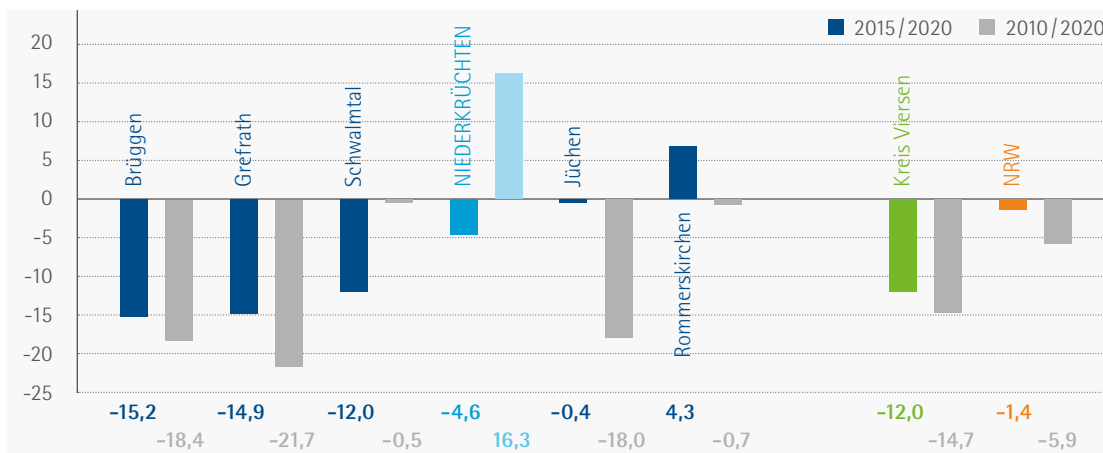


Abb. 5: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in Prozent, mittel- und langfristig, 2015/2020 im Vergleich zu 2010/2020

Betrachtet man den Rückgang der Arbeitslosenzahlen in den vergangenen fünf Jahren, ist er in Niederkrüchten stärker als in NRW, jedoch schwächer als im Schnitt im Kreis Viersen. Auch im direkten Vergleich mit ähnlich großen Kommunen des Kreises liegt Niederkrüchten im Vergleich zurück. Im Vergleich zu den zwei Vergleichskommunen des Rhein-Kreises Neuss schneidet es etwas besser ab. Im Zehn-Jahres-Vergleich schneidet Niederkrüchten mit einem Anstieg der Arbeitslosenzahlen schlechter ab als andere Vergleichsorte. Arbeitslosenquoten werden für Gemeinden in dieser Größe nicht ausgegeben. Die absolute Zahl der Arbeitslosen (436) lässt aber darauf schließen, dass das Niveau in Niederkrüchten – trotz des Anstiegs im Jahr 2020 – weiterhin unterhalb des Durchschnitts des Kreises liegt.



ARBEITSMARKT



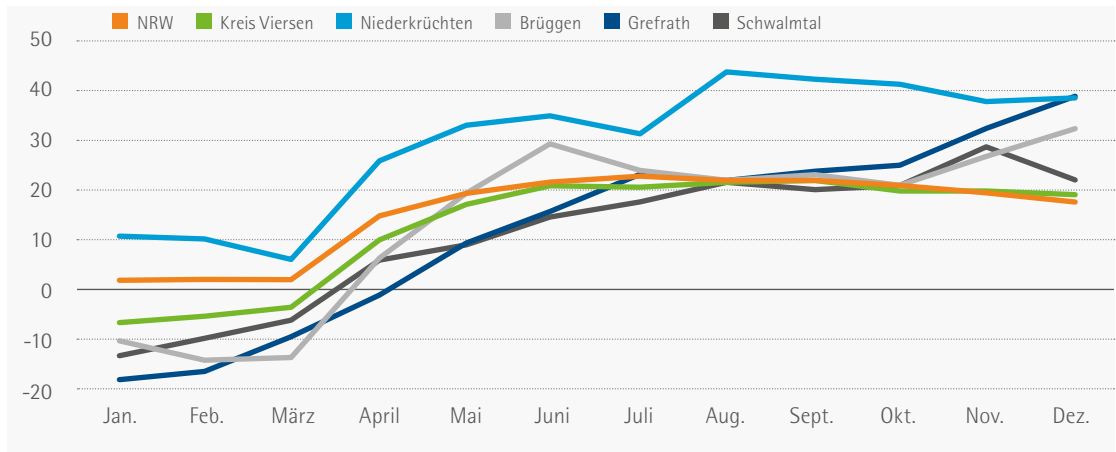
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



ARBEITSMARKT

Abb. 6: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Krisenjahr 2020 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat in Prozent

Auch wenn durch das Mittel der Kurzarbeit einige Entwicklungen abgefangen werden konnten, hat die Corona-Krise seit März 2020 dennoch zu erheblichen Belastungen des Arbeitsmarkts geführt. Betrachtet man die Arbeitslosenzahlen im Jahresverlauf 2020 mit dem entsprechenden Vorjahresmonat, zeigt sich der krisenbedingte deutliche Anstieg zum April. In Niederkrüchten lagen die Arbeitslosenzahlen im April 26 Prozent über dem Vorjahresniveau, im Kreis Viersen 10 Prozent und in NRW 15 Prozent. Auch im Lauf des Jahres 2020 blieben die Zahlen deutlich über dem Vorkrisenniveau.



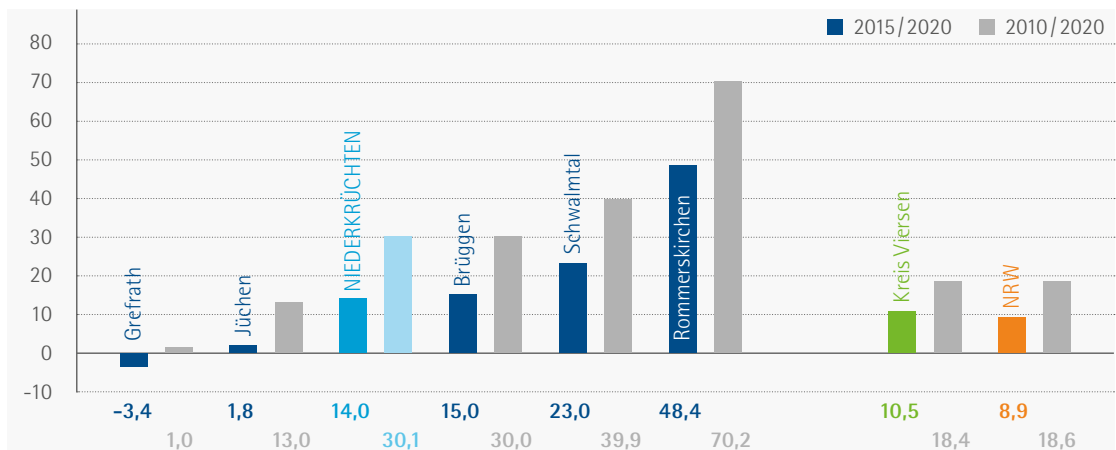
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



ARBEITSMARKT

Abb. 7: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent, mittel- und langfristig, 2015/2020 im Vergleich zu 2010/2020

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Niederkrüchten ist im Vergleich zum Land NRW und dem Kreis Viersen seit 2015 positiv verlaufen. In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Beschäftigung um 14 Prozent erhöht. Auch in der Zehn-Jahres-Betrachtung war der Anstieg stärker als in NRW und dem Kreis Viersen. Nur in Schwalmatal und Rommerskirchen fiel der Anstieg in beiden Zeiträumen noch stärker aus.



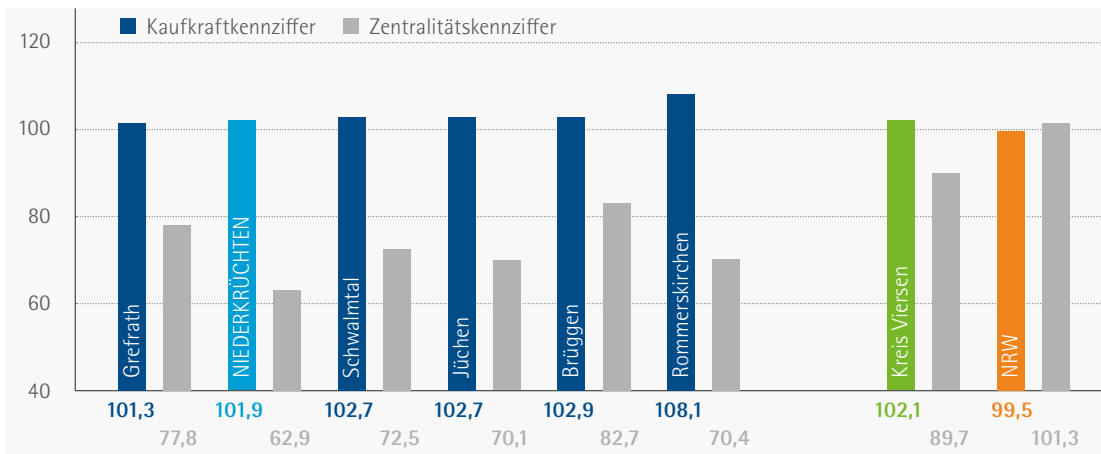
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abb. 8: Kaufkraftkennziffer je Einwohner 2020 und Zentralitätskennziffer 2020, Deutschland = 100

Die Kaufkraft in Niederkrüchten ist vergleichbar mit der im Kreis Viersen und kaum höher als die in NRW. Auch in den Vergleichsgemeinden des Kreises Viersen befindet sie sich auf einem ähnlichen Niveau, nur in Rommerskirchen ist sie etwas höher. Bei der Zentralität, einem Maß für den Zu- oder Abfluss von Kaufkraft in oder aus einer Region, zeigt sich ein etwas schwächeres Ergebnis für Niederkrüchten. Hier liegt die Gemeinde etwas unter den Vergleichswerten, wengleich ein Kaufkraftabfluss besonders für kleinere Kommunen in der Nähe von Oberzentren nicht ungewöhnlich ist.



WIRTSCHAFT UND WOHLSTAND



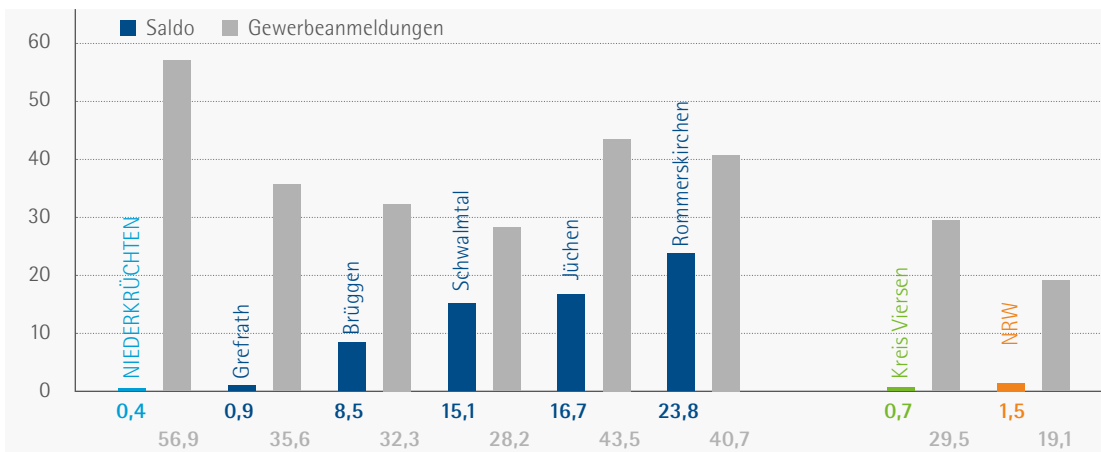
Quelle: MB-Research

Abb. 9: Gründungsdynamik und Gründungsintensität 2019, Gewerbeanmeldungen und Saldo pro 1.000 Beschäftigten

Der Saldo aus Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen lag in Niederkrüchten 2019 unter dem Schnitt Nordrhein-Westfalens und des Kreises Viersen. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen (gemessen an der Beschäftigtenzahl) lag dabei deutlich über dem NRW-Wert und dem Schnitt der Vergleichskommunen, jedoch war auch die Zahl der Abmeldungen vergleichsweise hoch.



WIRTSCHAFT UND WOHLSTAND



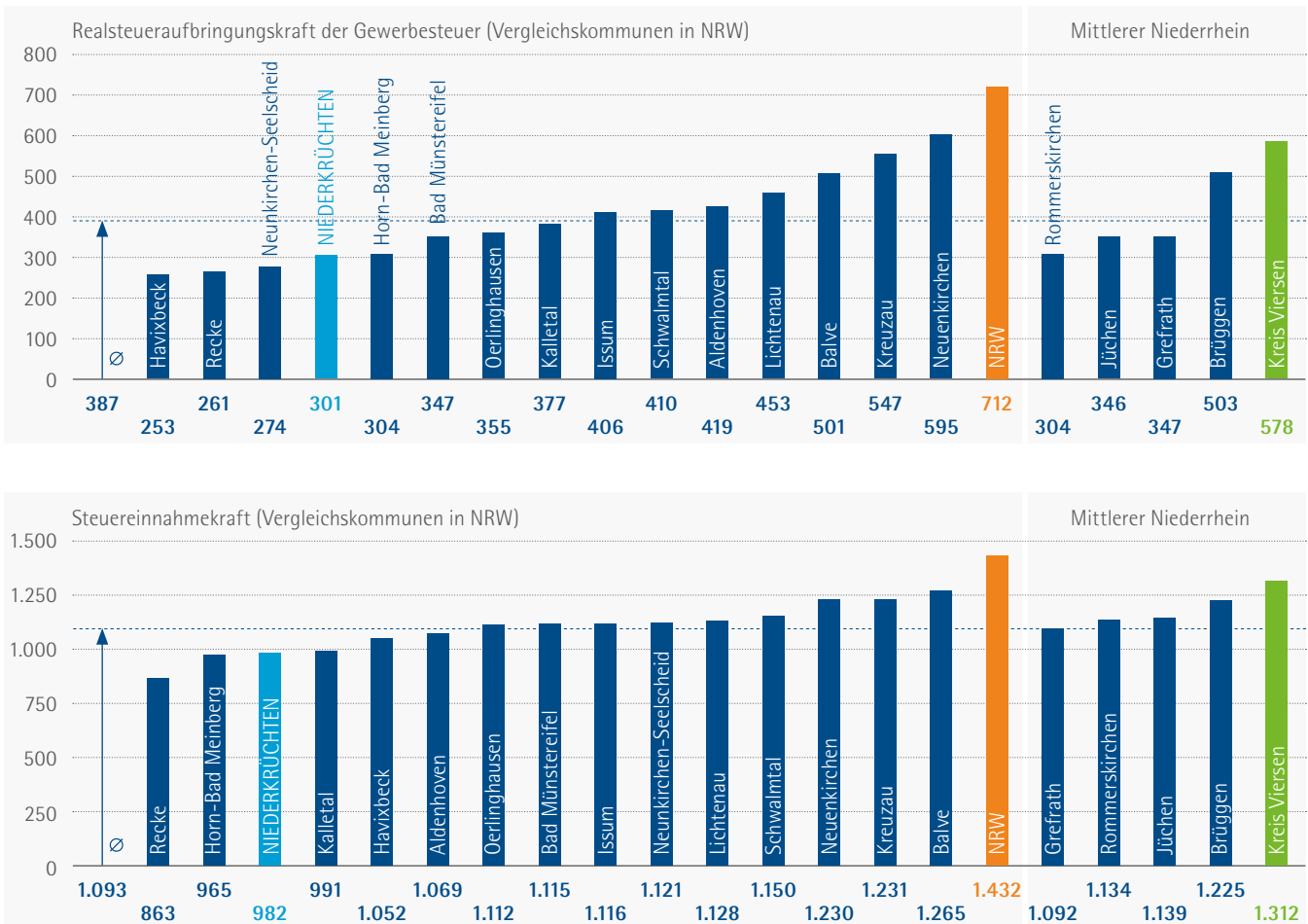
Quelle: IT.NRW

Da im Hinblick auf eine Beurteilung der Steuereinnahmen und Verschuldung weitere strukturelle Faktoren – wie zum Beispiel die Aufgabengebiete der Kommune – im Vergleich mit anderen Kommunen wichtig sind, werden hier zusätzlich noch entsprechende Vergleichskommunen hinzugezogen, die durch eine Analyse des RWI – Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung identifiziert worden sind.



Abb. 10: Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft in Euro je Einwohner 2019

Die Realsteueraufbringungskraft der Gewerbesteuer ist in Niederkrüchten mit rund 300 Euro je Einwohner geringer als in NRW und im Schnitt der Vergleichskommunen in NRW. Auch in Kommunen vergleichbarer Größe am Mittleren Niederrhein ist sie etwas höher. Dies deutet darauf hin, dass in Niederkrüchten vergleichsweise wenige gewerbesteuerstarke Betriebe angesiedelt sind. Dies ist der Hauptgrund dafür, dass hier auch die Steuereinnahmekraft je Einwohner geringer als in NRW und etwas geringer als in vergleichbaren Kommunen ist.



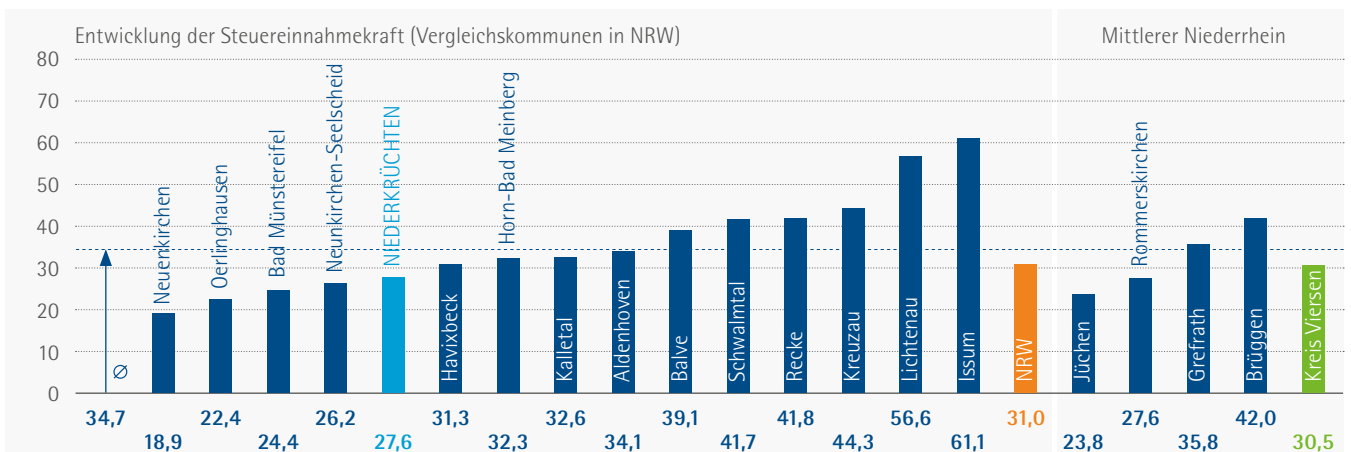
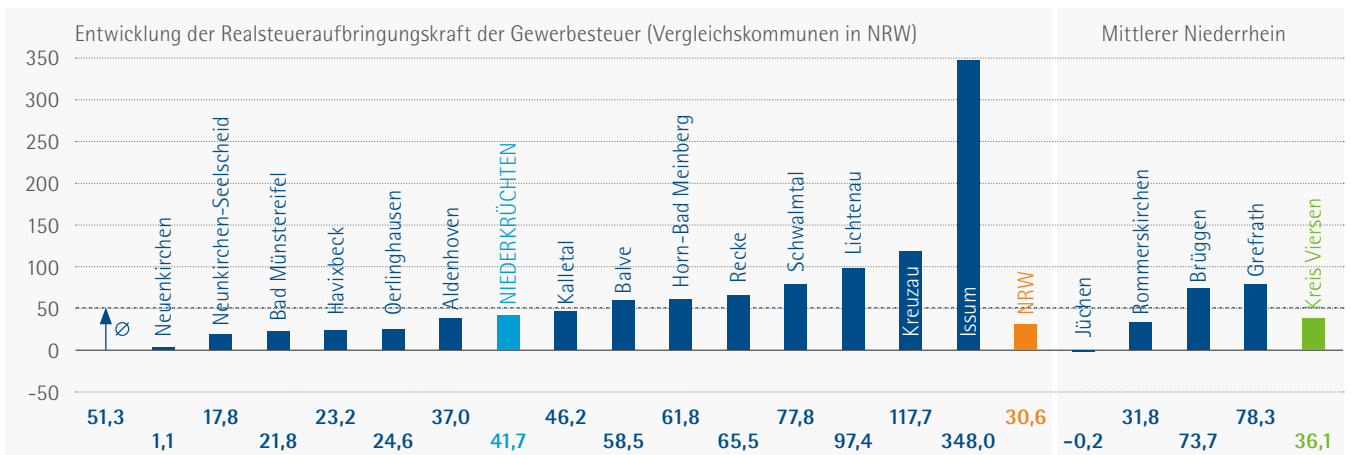
Quellen: IT.NRW

Abb. 11: Entwicklung der Steuereinnahmekraft und der Gewerbesteueraufbringungskraft je Einwohner, 2014 bis 2019 in Prozent

Die Entwicklung der Realsteueraufbringungskraft der Gewerbesteuer ist in Niederkrüchten seit 2014 etwas besser verlaufen als im Land, bleibt jedoch hinter der Entwicklung der Vergleichskommunen zurück. Dagegen hat sich die Steuereinnahmekraft etwas weniger gesteigert als im Land und im Schnitt der Vergleichskommunen.



KOMMUNAL-FINANZEN



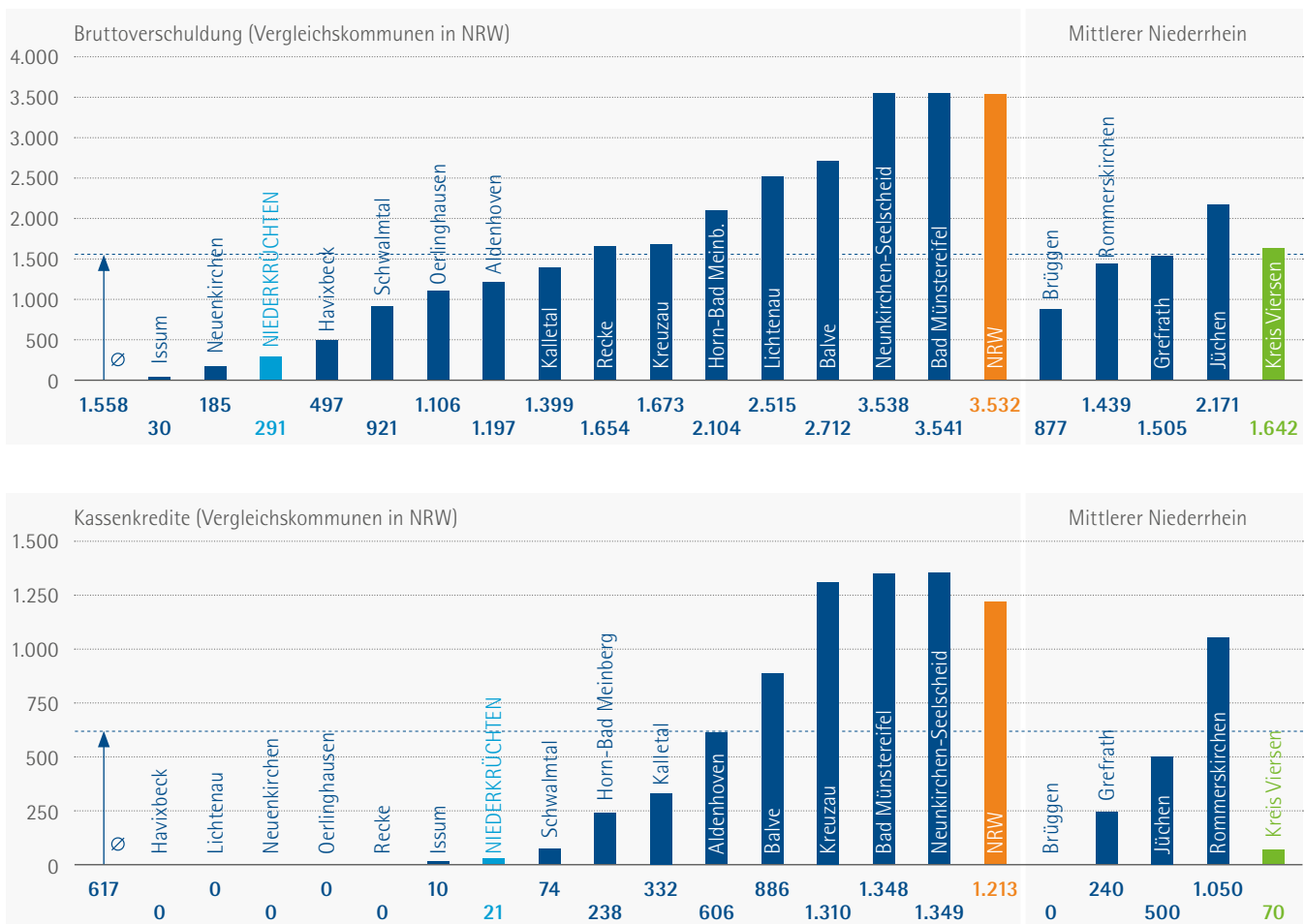
Quellen: IT.NRW



KOMMUNAL-FINANZEN

Abb. 12: Öffentliche Verschuldung und Kassenkredite am 31. Dezember 2019 in Euro je Einwohner

Die Bruttoverschuldung je Einwohner liegt in Niederkrüchten deutlich unter dem Wert Nordrhein-Westfalens und dem Schnitt der Vergleichskommunen. Auch im Vergleich zum Kreis Viersen und zu den nach der Größe vergleichbaren Kommunen im Kreis stellt sich die Verschuldung in Niederkrüchten geringer dar. Die Höhe der Kassenkredite je Einwohner liegt mit 21 Euro ebenfalls klar unter dem Landeswert und dem Durchschnitt der Vergleichskommunen. Beides spricht für eine insgesamt solide Haushaltsführung.

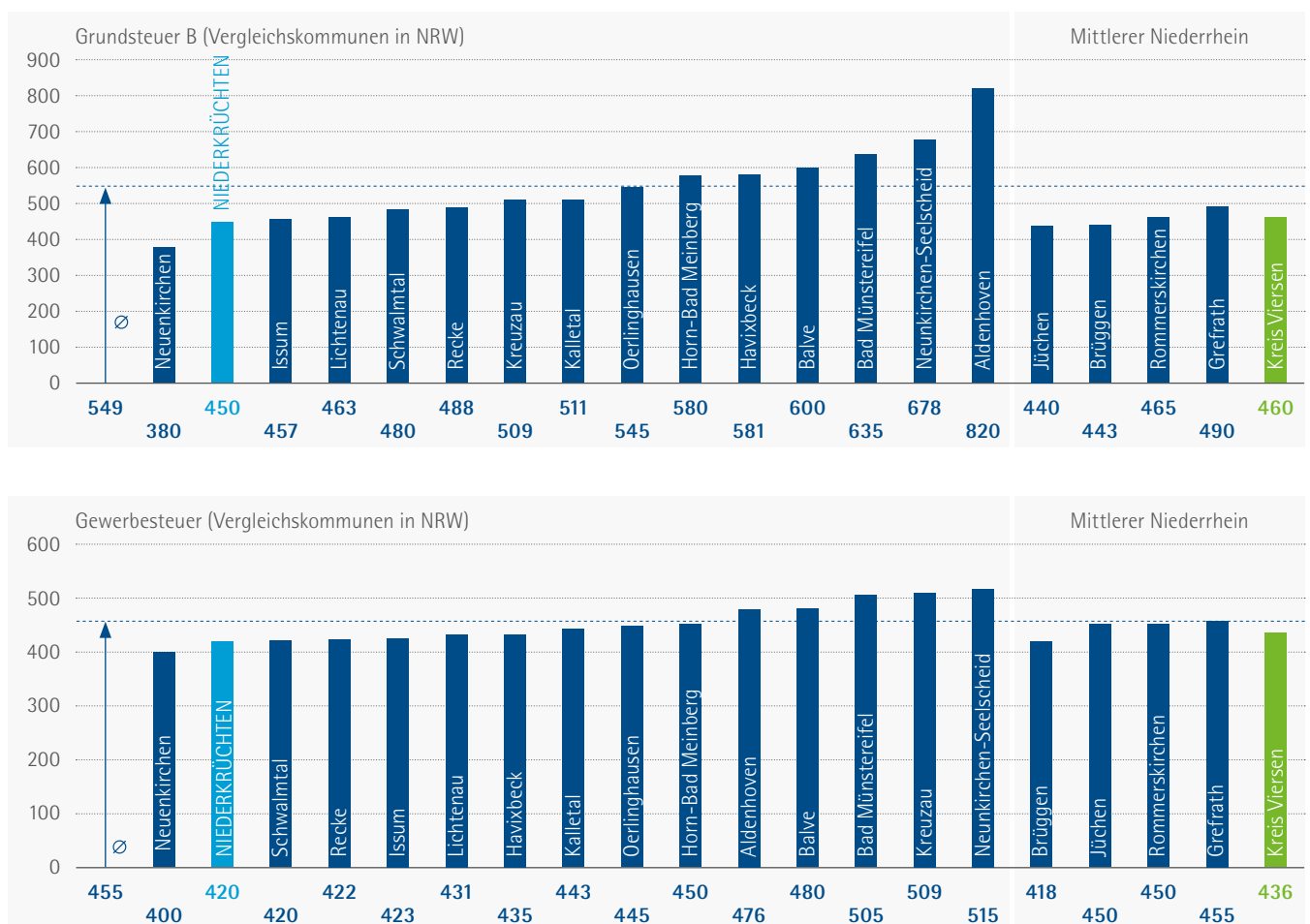


Quellen: IT.NRW

KOMMUNAL-
FINANZEN

Abb. 13: Realsteuerhebesätze 2020

Im Vergleich der Grundsteuer- (B) und Gewerbesteuerhebesätze mit den finanzpolitisch vergleichbaren Kommunen schneidet Niederkrüchten gut ab. Beide Hebesätze sind geringer als in den übrigen Kommunen. Auch im direkten Nachbarschaftsvergleich mit ähnlich großen Kommunen am Mittleren Niederrhein sind die Hebesätze geringer. Einzig verglichen mit dem Landesschnitt in NRW sind die Grundsteuerhebesätze in Niederkrüchten höher. Der Gewerbesteuerhebesatz ist deutlich geringer als im Landesschnitt. Allerdings sei erwähnt, dass das Land NRW ein hohes Gewerbesteuerniveau aufweist.



Quellen: IHKs in NRW

Fazit



Der interkommunale Vergleich zeigt in Niederkrüchten ein gemischtes Bild. Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ist in den vergangenen Jahren positiv verlaufen. Auch die Verschuldung ist vergleichsweise gering. Das weist auf eine solide Haushaltsführung der Kommune hin. Potenziale zeigen sich jedoch bei der Steuereinnahmekraft.

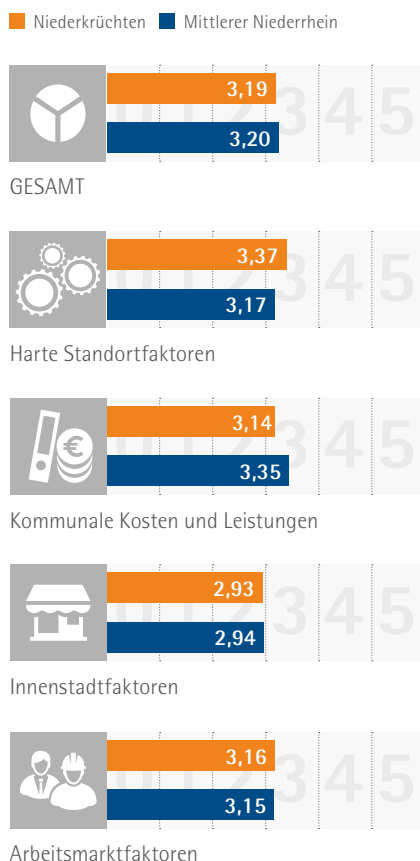
3. Unternehmensbefragung



Um vorhandene Standortstärken und -schwächen in Niederkrüchten zu ermitteln, führte die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein im Herbst 2020 eine Unternehmensbefragung durch, bei der rund 70 Niederkrüchtener Betriebe antworteten. Bei der Befragungsaktion bewerteten die Betriebe 50 Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für den eigenen Betrieb sowie ihrer Zufriedenheit mit diesen. Die Bewertung wurde auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6 vorgenommen. Die Ergebnisse werden im Folgenden aufgegliedert nach den Kategorien der verschiedenen Standortfaktoren untersucht sowie mit den Standortbefragungen der IHK der Jahre 2019 und 2020 verglichen. Nicht alle diese Standortfaktoren können von der Kommune direkt beeinflusst werden. Sie wirken sich aber – je nach Bedeutung – auf die wirtschaftliche Qualität des Standorts Niederkrüchten aus.

Abb. 14: Zufriedenheit mit den Themenfeldern in Niederkrüchten

Zufriedenheit der Unternehmen, auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend), Niederkrüchten im Vergleich zum Durchschnitt im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein



3.1 Allgemeine Ergebnisse

Unternehmer geben die Gesamtnote 2,65

Der Standort Niederkrüchten erhält von den Unternehmern insgesamt die Schulnote 2,65. Dies entspricht einer 3 plus. Bei vergangenen Standortanalysen der IHK Mittlerer Niederrhein in den Jahren 2019 und 2020 lag die Durchschnittsnote bei 2,45. Mit dieser Bewertung liegt Niederkrüchten leicht ungünstiger als der Schnitt der Wirtschaftsstandorte am Mittleren Niederrhein.

Im Folgenden blicken wir auf die einzelnen Standortfaktoren in den Themenfeldern (hierbei wird auch die durchschnittliche Zufriedenheit aller bewerteten Standortfaktoren (3,19) hinzugezogen):

HARTE STANDORTFAKTOREN

Bestnote für Verkehrsanbindung an das Straßen- und Autobahnnetz

Der wichtigste Standortfaktor aus der Sicht der Unternehmer – die Verkehrsanbindung an das Straßen- und Autobahnnetz – erhält die beste aller Faktorbewertungen. Ursächlich hierfür dürfte vor allem die Nähe zu wichtigen Verkehrsstraßen wie der A52 sein. Auch die Bedeutung des Zustandes der überörtlichen Straßeninfrastruktur wird von den Unternehmern als hoch eingeschätzt. Dieser Faktor erhält mit 2,15 ebenfalls eine sehr zufriedenstellende Note. Die Anbindung an Schienenwege, den Luft- und Wasser-verkehr sowie den ÖPNV wird dagegen insgesamt weniger bedeutend eingestuft, erhält aber auch keine gute Bewertung.

Miet- und Pachtpreise mit durchschnittlicher Bewertung

Im Hinblick auf die Miet- und Pachtpreise sowie das Angebot freier Gewerbeflächen und Immobilien verteilen die Unternehmer in Niederkrüchten nur durchschnittliche Bewertungen. Vor allem die Verfügbarkeit von freien Gewerbeflächen erhält nur eine unterdurchschnittliche Bewertung. Gleiches gilt bei der Bewertung des Wohnungsangebotes. Die Grundstückspreise schneiden mit einer Bewertung von 3,2 durchschnittlich ab. Auch die Miet- und Pachtpreise werden mit 3,2 bewertet. Beide Faktoren gehören jedoch zu den 20 wichtigsten Faktoren aus der Sicht der Niederkrüchtener Unternehmen.

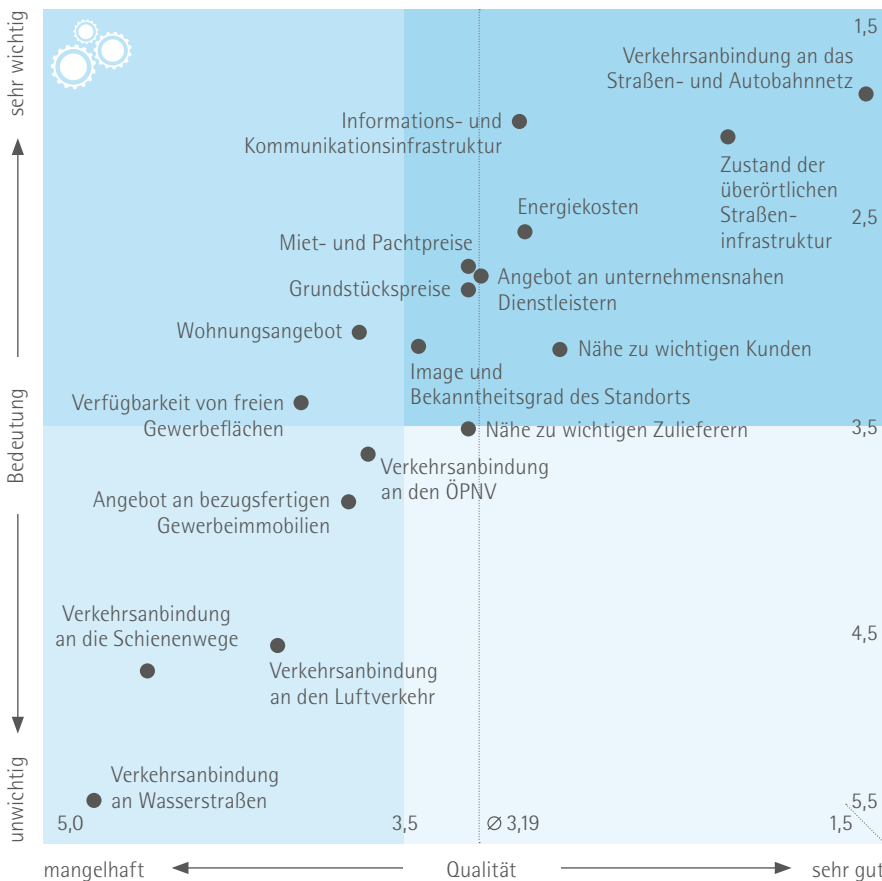
Potenziale beim Image und Bekanntheitsgrad des Standorts

Der insgesamt zweitwichtigste Standortfaktor ist die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur, also unter anderem die Internetversorgung und der mobile Empfang. Dieser Faktor wird mit 3,0 leicht überdurchschnittlich bewertet. Auch im Hinblick auf die Energiekosten geben die Unternehmer eine leicht überdurchschnittliche Bewertung. Niederkrüchten als Standort hat dabei noch Potenziale bei seinem Bekanntheitsgrad, so gibt es die Bewertung von Image und Bekanntheitsgrad seitens der Unternehmer wieder. Hier erhält Niederkrüchten eine 3,4.

Info

Das Koordinatensystem wird gemäß den unterschiedlichen Ausprägungen der Bedeutung sowie der Qualität gegliedert. Zudem erfolgt eine Gliederung nach dem in Niederkrüchten qualitativen Durchschnittswert von 3,19. Von gehobenem Interesse sind die Standortfaktoren, die sich in diesem Koordinatensystem oben links befinden. Denn: Handlungsbedarf besteht insbesondere dann, wenn ein Standortfaktor als wichtig oder sehr wichtig gilt und ihm gleichzeitig eine nur unterdurchschnittliche Qualität beigemessen wird.

Abb. 15: Qualität der harten Standortfaktoren in Niederkrüchten



Standortstärken

Verkehrsbindung an das Straßen- und Autobahnnetz **1,58**

Zustand der überörtlichen Straßeninfrastruktur **2,15**



Handlungsfelder

Verfügbarkeit von freien Gewerbeflächen **3,93**

Image und Bekanntheitsgrad des Standorts **3,44**



Standortstärken

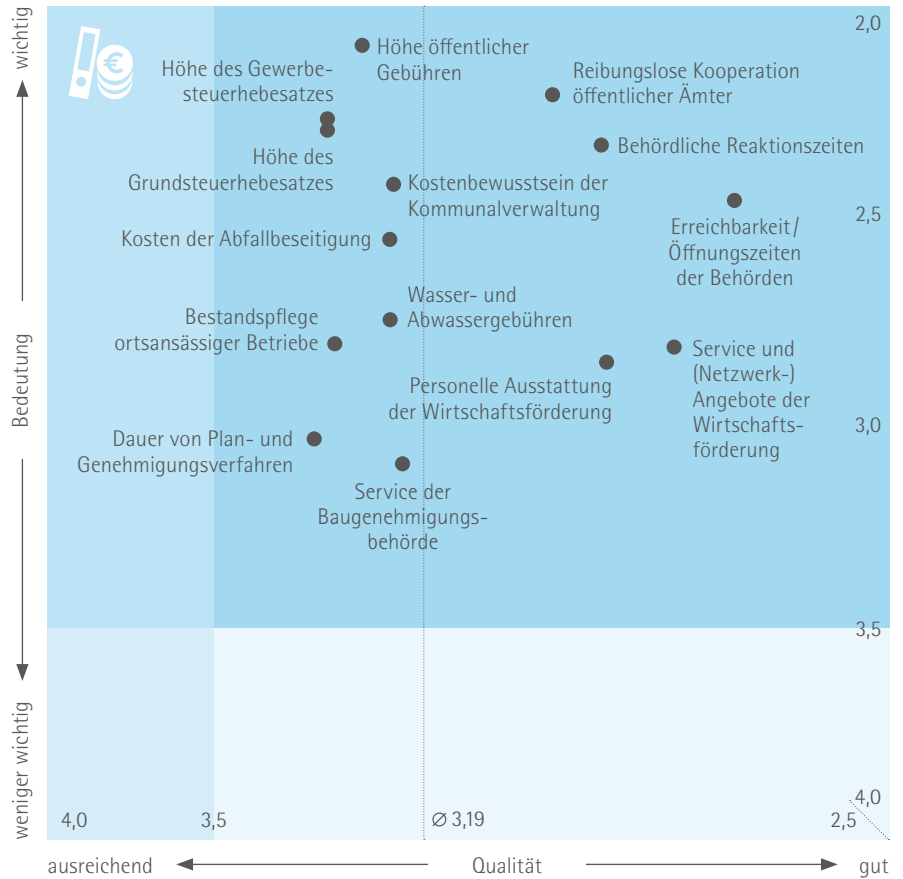
- Erreichbarkeit/ Öffnungszeiten der Behörden **2,73**
- Service und (Netzwerk-)Angebote der Wirtschaftsförderung **2,82**
- Behördliche Reaktionszeiten **2,93**



Handlungsfelder

- Dauer von Plan- und Genehmigungsverfahren **3,35**
- Bestandspflege ortsansässiger Betriebe **3,32**

Abb. 16: Qualität der kommunalen Kosten und Leistungen in Niederkrüchten



QUALITÄT DER KOMMUNALEN KOSTEN UND LEISTUNGEN

Kommunale Kosten: Durchschnittliche Bewertung

Bei den kommunalen Kosten sind die Höhe der öffentlichen Gebühren und des Gewerbe- und Grundsteuerhebesatzes wichtige Faktoren. Diese erhalten jeweils nur eine leicht unterdurchschnittliche Note. Auch die Höhe der Wasser- und Abwassergebühren sowie die Kosten der Abfallbeseitigung werden als vergleichsweise wichtig gesehen. Sie erhalten ebenfalls nur eine durchschnittliche Bewertung.

Kommunale Leistungen: Erreichbarkeit der Behörden positiv bewertet

Bei den kommunalen Leistungen ist für die Unternehmer die reibungslose Kooperation der öffentlichen Ämter besonders wichtig. Diese erhält eine leicht überdurchschnittliche Bewertung. Ebenfalls wichtig: Erreichbarkeit und Reaktionszeit der Behörden. Sie werden positiv bewertet. In weiteren Bereichen, wie der Dauer von Plan- und Genehmigungsverfahren und dem Service der Baugenehmigungsbehörde (hier: der Kreis Viersen), sind die Bewertungen leicht unterdurchschnittlich. Im Hinblick auf die Wirtschaftsförderung geben die Unternehmen in Niederkrüchten insgesamt durchaus positive Bewertungen. So erhalten der Service und die (Netzwerk-)Angebote der Wirtschaftsförderung im Schnitt eine 2,8. Potenzial gibt es jedoch noch bei der Bestandspflege.

QUALITÄT VON ORTSKERN, KONSUM UND FREIZEIT

Naherholungs- und Freizeitangebot mit guter Bewertung

Bei den Faktoren zu innerörtlichen Strukturen legen die Unternehmer einen besonderen Wert auf Einkaufsmöglichkeiten und Sicherheit. Während die Sicherheit weitgehend positiv bewertet wird, gibt es bei den Einkaufsmöglichkeiten bzw. dem Branchenmix vor Ort noch Ausbaupotenziale. Auch das Ortsbild wird leicht unterdurchschnittlich bewertet. Zufriedener sind die Unternehmen in Niederkrüchten mit dem Parkplatzangebot, dem Zustand der innerörtlichen Straßen und den innerörtlichen Verkehrsverhältnissen. Hierfür gibt es leicht überdurchschnittliche Bewertungen. Dass es keine Parkgebühren gibt, wird von den Unternehmen ebenfalls mit einer zufriedenstellenden Bewertung gewürdigt. Auch mit dem Naherholungs- und Freizeitangebot zeigen sich die Unternehmer zufrieden. Nur beim kulturellen Angebot gibt es in der Bewertung noch Luft nach oben.

Abb. 17: Qualität von Ortsbild, Konsum und Freizeit in Niederkrüchten



Standortstärken

(Keine) Parkgebühren 2,19

Naherholungs- und Freizeitangebot 2,51



Handlungsfelder

Ortsbild 3,33

Einkaufsmöglichkeiten / Branchenmix 3,21

QUALITÄT DER ARBEITSMARKTFAKTOREN

Positive Wahrnehmung des Hochschulangebots

Das Angebot an Hochschulen im Umkreis ist für die Unternehmen in Niederkrüchten nur von unterdurchschnittlicher Bedeutung. Es erhält jedoch durchaus positive Bewertungen. Beim Weiterbildungsangebot, das den Unternehmen wichtiger ist, sehen sie noch Verbesserungspotenzial. Die Lernqualität an allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen wird leicht überdurchschnittlich bewertet. Bei der Zusammenarbeit von Betrieben und Schulen gibt es nur eine unterdurchschnittliche Bewertung.

Fachkräftemangel als Problem in Niederkrüchten

Die Niederkrüchtener Unternehmer bewerten sowohl die Verfügbarkeit als auch die Qualifikation der lokalen Arbeitskräfte mit mäßigen Noten, auch wenn diese Faktoren überdurchschnittlich wichtig sind. Während die Qualifikation lokaler Arbeitskräfte nur leicht unterdurchschnittlich abschneidet, gibt es bei der Verfügbarkeit der Arbeitskräfte eine deutlich schlechtere Bewertung. Auch die Bewertung der Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigt noch Verbesserungspotenzial.

Abb. 18: Qualität der Arbeitskräfte in Niederkrüchten



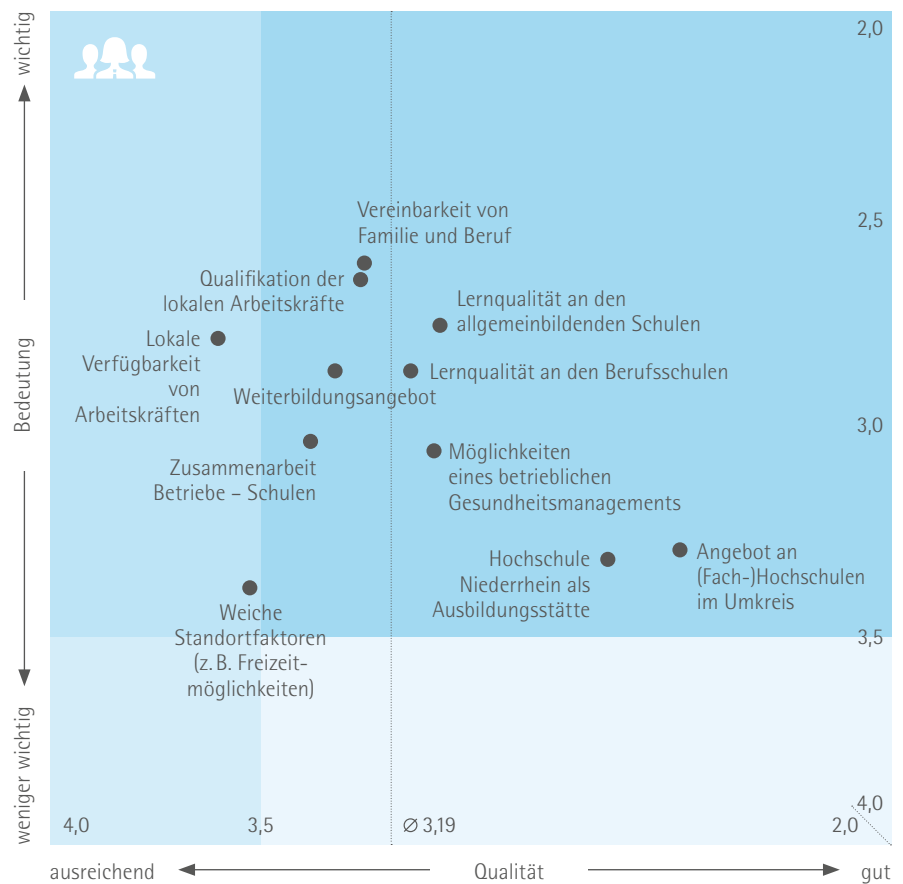
Standortstärke

Angebot an (Fach-)Hochschulen im Umkreis 2,50



Handlungsfeld

Lokale Verfügbarkeit von Arbeitskräften 3,60



3.2 Die 20 wichtigsten Standortfaktoren

Im Folgenden werden die 20 wichtigsten Standortfaktoren genauer untersucht. Zunächst werden diese in Relation zur Qualitätsbeurteilung näher betrachtet (Bewertungslücke = Wichtigkeit – Zufriedenheit), anschließend erfolgt ein Vergleich mit der Gesamtregion Mittlerer Niederrhein.

DIE 20 WICHTIGSTEN STANDORTFAKTOREN IN DER BEWERTUNGSGAP-ANALYSE

Diejenigen Standortfaktoren, die eine hohe negative Bewertungslücke aufweisen, lassen eine im Vergleich zu ihrer Wichtigkeit schlechte Bewertung erkennen, sodass hier Handlungsbedarf signalisiert wird. Eine positive Bewertungslücke weist dagegen auf Standortstärken hin bzw. darauf, dass ein Standortfaktor entsprechend der Erwartung der Unternehmen bereitgestellt wird.

Drei Faktoren aus den Top 20 mit positiver Bewertungslücke

Die Bewertungslücken der wichtigsten Standortfaktoren zeigen noch Handlungspotenziale auf. Hier werden die Erwartungen bei drei von 20 Faktoren erfüllt. Insgesamt kann Niederkrüchten als Standort vor allem mit der Verkehrsanbindung und dem Naherholungs- und Freizeitangebot punkten. Der wichtigste Faktor weist dabei eine positive Lücke auf. Die Erwartungen an die Sicherheit im Ortskern werden ebenfalls erfüllt. Die Erwartungen an den Zustand der überörtlichen Straßen, immerhin der viertwichtigste Faktor, werden nahezu erfüllt.

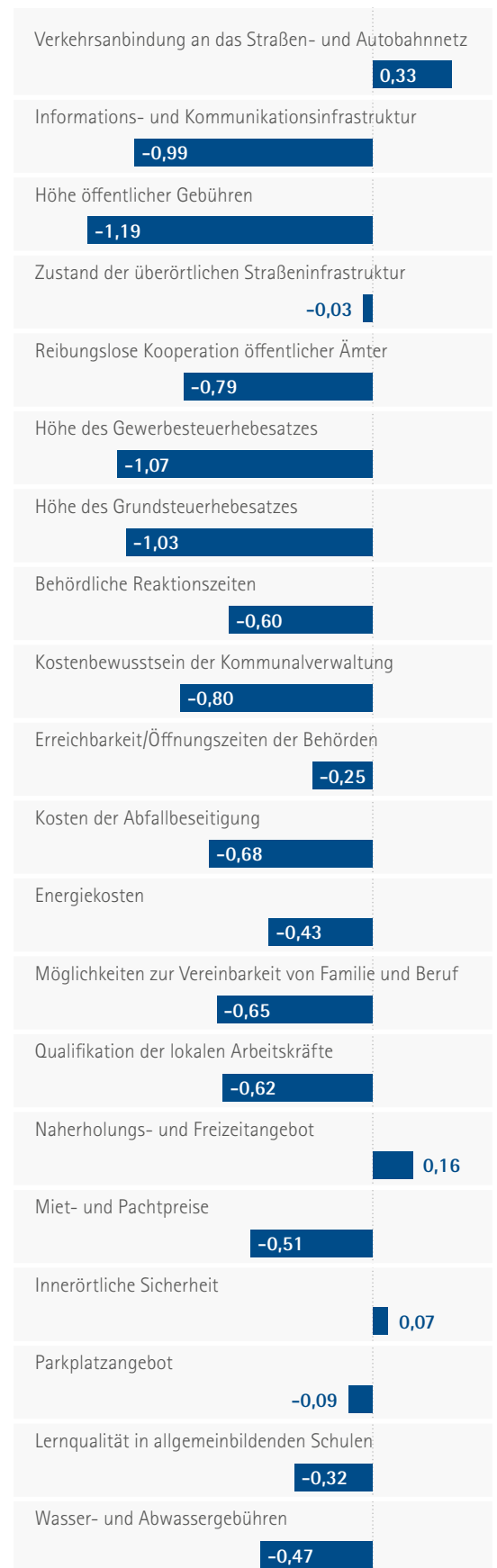
Größte Lücke bei der Höhe öffentlicher Gebühren

Klarer Verbesserungsbedarf wird bei dem drittwichtigsten Faktor, der Höhe öffentlicher Gebühren, deutlich. Er weist die größte Bewertungslücke auf. Auch bei der Höhe des Gewerbe- sowie des Grundsteuerhebesatzes zeigen sich Verbesserungspotenziale. Die an sich positiv bewertete Reaktionszeit der Behörden bleibt ebenfalls leicht hinter den Erwartungen zurück, genauso auch die reibungslose Kooperation öffentlicher Ämter.

Potenziale bei Informations- und Kommunikationsinfrastruktur

Beim zweitwichtigsten Faktor, der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur, ist die Bewertungslücke negativ. Auch bei den Energiekosten und den Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigen die Ergebnisse noch Potenziale für Verbesserung.

Abb. 19: Die 20 wichtigsten Standortfaktoren und ihre Bewertungsgaps in Niederkrüchten



DIE 20 WICHTIGSTEN STANDORTFAKTOREN IM REGIONALVERGLEICH

Von den 20 wichtigsten Standortfaktoren werden 18 in Niederkrüchten besser bewertet als am Mittleren Niederrhein in den Jahren 2019 und 2020 im Schnitt, nur zwei werden schlechter bewertet.

Insgesamt ein sehr gutes Ergebnis – Informations- und Kommunikationsinfrastruktur wird besser bewertet

Bei einer Vielzahl von Faktoren schneidet Niederkrüchten besser ab als der Durchschnitt am Mittleren Niederrhein. So werden sowohl die Verkehrsanbindung an das Straßen- und Autobahnnetz als auch die Informations- und Kommunikationsinfrastruktur besser bewertet als am Mittleren Niederrhein. Dies sind die beiden wichtigsten Standortfaktoren in Niederkrüchten. Gerade beim letztgenannten Punkt zeigt sich, dass die Unternehmer die Aktivitäten von Kreis und Stadt in diesem Punkt wertschätzen.

Steuerhöhe und öffentliche Gebühren im Vergleich leicht positiv

Im direkten Vergleich mit den Bewertungen am Mittleren Niederrhein fällt auch die Bewertung der bisher benannten Handlungspunkte positiv aus. Auch wenn die Steuerhöhe sowie die Höhe öffentlicher Gebühren an sich kritisch bewertet werden, so sind die Bewertungen noch besser als am Mittleren Niederrhein. Die Region insgesamt ist ein steuereurer Standort, Niederkrüchten gehört – wie gezeigt – allerdings zu den Standorten mit den geringsten Steuerhebesätzen. Dies zeigt sich auch in der vergleichsweise guten Bewertung des Kostenbewusstseins der Kommunalverwaltung und den verschiedenen kommunalen Leistungen. Auch die Miet- und Pachtpreise werden besser bewertet als am Mittleren Niederrhein im Schnitt.

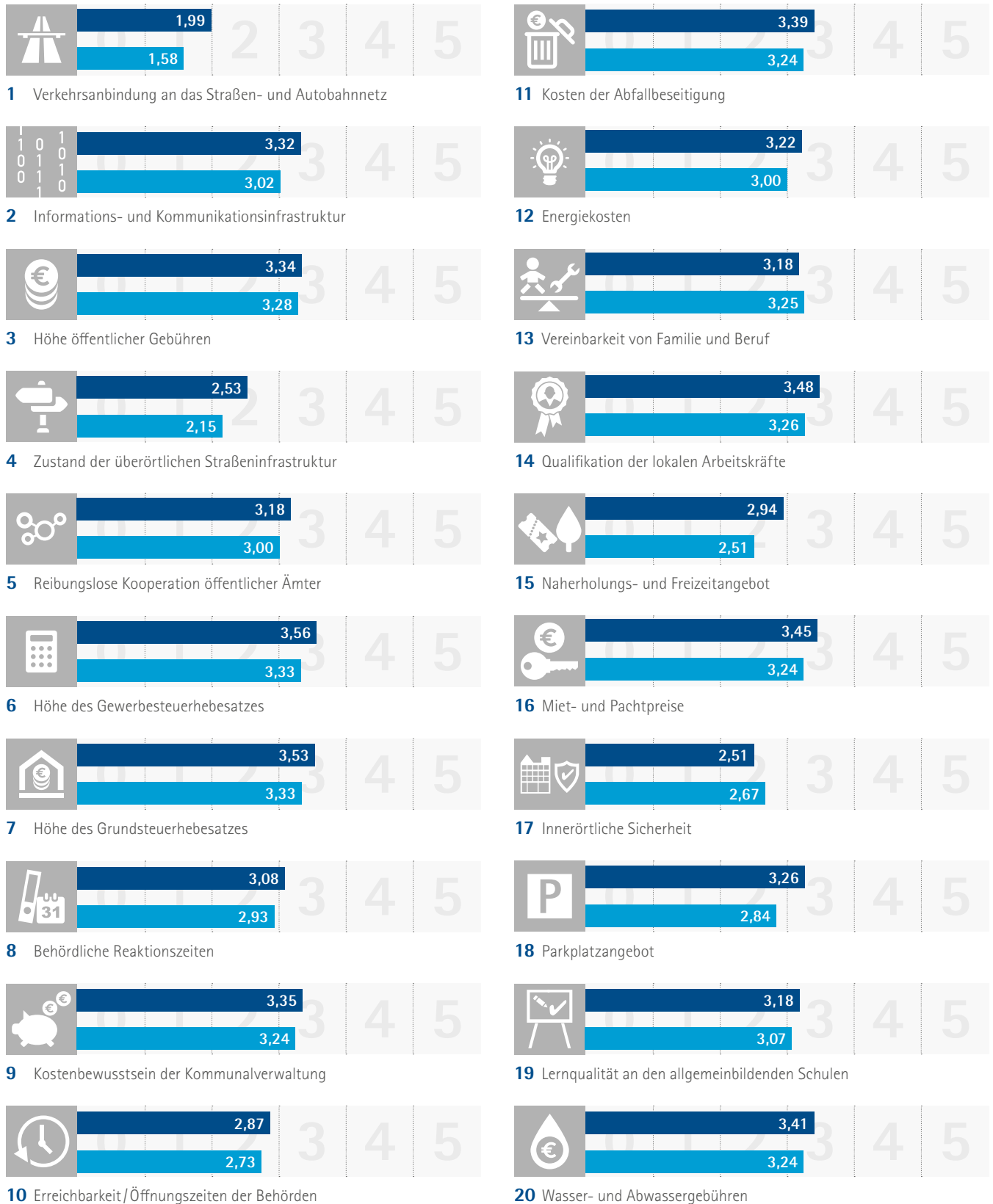
Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Potenzial

So erfreulich der Regionalvergleich insgesamt für Niederkrüchten ausfällt, bei der Möglichkeit zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigt sich Verbesserungspotenzial. Hier fällt die Bewertung am Mittleren Niederrhein insgesamt etwas besser aus. Auch die Sicherheit im Ortskern kann, gemessen am Mittleren Niederrhein, insgesamt noch verbessert werden.

Abb. 20: Regionenvergleich der 20 wichtigsten Standortfaktoren

Zufriedenheit in Niederkrüchten im Vergleich zum Durchschnitt des IHK-Bezirks Mittlerer Niederrhein in Prozent

■ Mittlerer Niederrhein 2019–2020 ■ Niederkrüchten 2020



4. Fazit und Handlungsempfehlungen

Die vorliegende Analyse hat Einblicke in die Strukturen, Stärken und Schwächen des Standorts Niederkrüchten gegeben. Zunächst wurde die wirtschaftliche Prägung der Gemeinde deutlich. Niederkrüchten ist kein Industriestandort, vor allem das Verarbeitende Gewerbe ist weniger stark vertreten als im Land NRW. Der strukturelle Schwerpunkt liegt in Niederkrüchten bei den distributiven Diensten, also dem Handel und der Logistikbranche. Hier arbeitet rund ein Drittel aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: 22 Prozent im Handel und 12 Prozent in der Logistik. Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen am Arbeitsort Niederkrüchten ist dabei in den letzten Jahren im Vergleich zum Landesschnitt sehr positiv verlaufen.

Auch im interkommunalen Vergleich zeigen sich viele positive Aspekte in Niederkrüchten. So offenbart die geringe Verschuldung eine gute Haushaltsführung. Jedoch macht der Vergleich auch deutlich, dass die Realsteueraufbringungskraft der Gewerbesteuer in Niederkrüchten geringer ausfällt als in vergleichbaren Kommunen. Es fehlen vor allem steuerstarke Betriebe in Niederkrüchten.

Auch die Umfrageergebnisse bei Unternehmen zeigen im Vergleich einzelner Standortfaktoren ein insgesamt gutes Ergebnis für Niederkrüchten. Wichtige Faktoren wie die Straßenanbindung – besonders an einem Logistikstandort – werden gut bewertet. Potenziale gibt es beim Image oder der Verfügbarkeit von Gewerbeflächen, damit einhergehend auch bei der Zufriedenheit mit Miet- und Pachtpreisen. Erreichbarkeit und Reaktionszeit der Behörden werden positiv bewertet. Bei der Dauer von Plan- und Genehmigungsverfahren und dem Service der Baugenehmigungsbehörde, für die auch der Kreis zuständig ist, wurden noch Potenziale deutlich. Das Naherholungs- und Freizeitangebot punktet in Niederkrüchten, die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort können noch verbessert werden. Insgesamt schneidet die Gemeinde auch im Vergleich zu anderen Standorten am Mittleren Niederrhein positiv ab.

Auf der Basis der vorgestellten Analyse ergeben sich für den Standort Niederkrüchten folgende Vorschläge:

UNSERE IHK-EMPFEHLUNGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT NIEDERKRÜCHTEN



Gewerbeflächenprojekt in Elmpt zum Erfolg bringen

Sowohl bei der Gewerbesteueraufbringungskraft als auch bei der Unternehmerbewertung wird der Bedarf bei der Entwicklung von Gewerbeflächen deutlich. Das Projekt in Elmpt ist mit insgesamt 880 Hektar (dv. gut 150 Hektar Gewerbe- und Industriefläche) eine der größten Entwicklungsflächen in Nordrhein-Westfalen. Das Konzept für den ehemaligen Militärflughafen Niederkrüchten-Elmpt sollte zeitnah zur Umsetzung kommen. An einem Logistikstandort wie Niederkrüchten sollten vorrangig auch Logistiksiedlungen in Betracht gezogen werden. Der Energie- und Gewerbepark Elmpt eignet sich dabei auch hervorragend für eine bimodale Verkehrsanbindung. Hierfür müsste die vorhandene und im Regionalplan dargestellte Schienentrasse in Richtung Dalheim reaktiviert werden. Das böte auch die Gelegenheit, eine ÖPNV-Anbindung für die erwarteten 5.000 Mitarbeiter zu realisieren.



RAL Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ beantragen

Das RAL Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung ist daher ein gutes Signal nach außen, um die Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitarbeiter zu dokumentieren. Die Gemeinde sollte eine Zertifizierung mit dem RAL Gütezeichen beantragen. Das gibt ihr die Möglichkeiten, zu erfassen, in welchen Bereichen weitere Potenziale stecken, um die Wirtschaftsfreundlichkeit weiter zu erhöhen. Das RAL Gütezeichen als Marketinginstrument könnte allerdings insbesondere für den Ansiedlungsprozess in Elmpt von großer Bedeutung sein und dazu führen, steuerstarke Unternehmen für den Standort zu gewinnen.



Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes zur Ansiedlungspolitik in Erwägung ziehen

Niederkrüchten ist in der luxuriösen Lage, bald freie Gewerbeflächen an exponierter Lage bieten zu können. Für die Kommune könnte es sinnvoll sein, mit einem noch einmal verringerten Gewerbesteuerhebesatz steuerstarke Unternehmen für diese freien Gewerbeflächen zu gewinnen. Niederkrüchten hat keinen besonders hohen Gewerbesteuerhebesatz, ein Satz unter 400 Punkten könnte für den Ansiedlungsprozess aber ein gutes Signal für eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung sein. So könnte es gelingen, mit einem geringeren Steuersatz ein höheres Gewerbesteueraufkommen zu generieren. Dies könnte ein lohnenswerter Ansatz sein.



Tourismusförderung fortsetzen

Die Kaufkraft in Niederkrüchten liegt im Durchschnitt und die Einkaufsmöglichkeiten werden eher unterdurchschnittlich bewertet. Das Naherholungs- und Freizeitangebot wird jedoch sehr gut bewertet. Hier liegt ein großes Potenzial in Niederkrüchten. Die Gemeinde sollte daher ihre Aktivitäten zur Gewinnung von Touristen fortsetzen. Durch sie wird Kaufkraft angezogen und die Attraktivität sowie das Image von Niederkrüchten gesteigert.



Informations- und Kommunikationsinfrastruktur-Aktivitäten beibehalten

Die Gemeinde Niederkrüchten hat bei der Bewertung der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur ein respektables Ergebnis erhalten – es ist tatsächlich das beste Ergebnis der IHK-Standortanalysen der letzten Jahre. Dies ist gerade für eine kreisangehörige Kommune mit deutlicher Entfernung zu den Oberzentren der Region ein gutes Ergebnis. Hier zeigt sich, dass die Unternehmer es positiv bewerten, dass die Verwaltung viel getan hat und zu den 8 Prozent der Kommunen gehört, die eine nahezu komplette Breitbandversorgung bieten. Dennoch zeigt sich an der Bewertung von 3,0, dass es Verbesserungspotenzial gibt. Schnelle Mobilverbindungen werden zum Beispiel immer wichtiger, das Thema 5G steht vor der Tür. Die Kommune ist gut beraten, sich nicht auf dem vergleichsweise guten Ergebnis auszuruhen, sondern an die Erfolge anzuknüpfen.



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39
47798 Krefeld

Ansprechpartner/Redaktion:

Gregor Werkle
Leitung Wirtschaftspolitik
☎ 02151 635-353
@ Gregor.Werkle@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Anna Kindsmüller
Referentin Wirtschaftspolitik
☎ 02151 635-352
@ Anna.Kindsmueller@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

360 Grad® Design, Krefeld

Bildnachweise:

S. 3: 360 Grad® Design; S.5 u. 8: Platform (Adobe Stock)

Stand:

März 2021

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Ihre IHK Mittlerer Niederrhein vor Ort

Nordwall 39
47798 Krefeld
☎ 02151 635-0
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach
☎ 02161 241-0
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Friedrichstraße 40
41460 Neuss
☎ 02131 9268-0
@ ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de